

SYKER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR SYKE · BASSUM

BRUCHHAUSEN-VILSEN · TWISTRINGEN · LANDKREIS DIEPHOLZ

Freitag, 20. Januar 2012 | Nr. 17 | Regionalausgabe

Wenn die Weltmeister kommen

Der Tag des Sports am 7. Juli soll ein Schaufenster der Vereine werden und bringt Prominenz nach Bassum

In ein Sport-Mekka soll sich die Stadt Bassum am Sonnabend, 7. Juli, verwandeln. Dann veranstaltet der Sport-Förderverein Landkreis Diepholz den ersten Tag des Sports, ein Schaufenster für Breiten-, Leistungs- und Nischensport. Erwartet wird hohe Prominenz: So haben sich Reckturnlegende Eberhard Gienger, Werder-Urgestein Dieter Burdinski, Skiflugweltmeister Dieter Thoma und Erfolgsboxtrainer Ulli Wegner angekündigt.

VON CHRISTOPH STARKE

Bassum-Landkreis Diepholz. Uwe Drecktrah, Axel Knoerig und Michael Gillner werden am Sonntag, 8. Juli, bei einem Bier zusammensitzen und den vorigen Tag Revue passieren lassen. Sie werden zu der Entscheidung kommen: „Ja, nächstes Jahr wird es wieder einen Tag des Sports geben.“ Das ist ein Tag, nachdem Eberhard Gienger mit dem Fallschirm vor der Konzertmuschel gelandet ist, nachdem Ulli Wegner auf dem Gelände des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWD SB) Boxer angefeuert hat, nachdem Dieter Thoma an der Freudenburg moderierte und nachdem sich die zahlreichen Breiten-, Leistungs- und Nischensportler aus dem Landkreis Diepholz während des ersten Tags des Sports am Sonnabend, 7. Juli, in Bassum präsentiert haben – organisiert vom Sportförderverein Landkreis Diepholz und unterstützt vom Kreissportbund (KSB), dem NWD SB und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB). So könnte es laufen. Noch ist es Zukunftsmusik. Noch sitzen Sport-Fördervereinsvorsitzender Uwe Drecktrah, sein Stellvertreter Michael Gillner und der stellvertretende KSB-Chef Axel Knoerig in Gillners vier Wänden in Bassum und feilen am Programm.

Hauptziel ist es, den Vereinen wieder Mitglieder zu beschern und die Menschen zu mehr Bewegung zu bringen. Der gesundheitliche Aspekt steht eindeutig im Vordergrund, stellt Gillner klar. „Deutschland ist das zweitdünnste Land der Welt.“ An die Sparten der Vereine im Kreissportbund richtet sich der Tag des Sports in erster Linie. Kernstück sollen die KSB-Masters-Turniere werden. Die würde der Sport-Förderverein gerne als Marke etablieren, etwas worauf die Vereine stolz sein sollen, wenn sie die Turniere gewinnen. Gillner, Drecktrah und Knoerig wünschen sich dafür Unterstützung von Seiten der Betriebe im Landkreis. „Jedes KSB-Masters findet einen Paten aus der Wirtschaft“, äußert Knoerig die Wunschvorstellung.

Vier feste Stätten hat das Organisationsteam in den Blick genommen: das Freudenburg-Gelände, das Areal des TSV Bassum, das Naturfreibad und das Landesleistungszentrum (LLZ) des NWD SB. In den dortigen Hallen an der Lange Straßen präsentieren sich unter anderem die Schießsportler, auch die Bogenschützen, wie Uwe Drecktrah betont. Auf eine Sportart freut er sich besonders – Blindenschießen. „Das müssen wir haben. Ich habe das in Münster gesehen. Das war ganz beeindruckend.“ Das ist auch ein weiteres Ziel des Tags des Sports: Sportarten vorzustellen, die noch nicht so bekannt sind. Doch nicht nur die Schützen bevölkern das Gelände des NWD SB. „Wir werden unter freiem Himmel einen Boxing aufstellen“, kündigt Axel Knoerig an. Und zwar mit Prominenz. Ulli Wegner, Boxtrainer aus dem renommierten Sauerland, kommt. Knoerig, früher selber Amateurboxer, sagt: „Ulli Wegner kommentiert die einzelnen Kämpfe.“

Das Freibadgelände steht natürlich ganz im Zeichen des Schwimmsports, hält Gillner, früher selber Leistungsschwimmer, fest. Hier würde der Sport-Förderverein gerne mit der Bassumer Ortsgruppe der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zusammenarbeiten. Doch auf dem



Rechnen mit „3000 bis 30 000 Besuchern“ beim Tag des Sports am Sonnabend, 7. Juli, in Bassum: Michael Gillner und Uwe Drecktrah vom Sportförderverein sowie Axel Knoerig vom Kreissportbund (von links). FOTO: UDO MEISSNER

Gelände könnte noch mehr stattfinden. Knoerig denkt an Windsportarten wie Drachefliegen oder Kitesurfen sowie an Skate-Wettbewerbe auf dem Parkplatz des Naturfreibades. Außerdem soll ein Beachvolleyball-Turnier auf die Beine gestellt werden.

Das TSV-Gelände (draußen und in der Halle) dient nach Vorstellungen des Organisationsteams unter anderem den Leichtathletik-Wettbewerben, Basketball, Handball (in der Halle und auf Rasen), Turnen, Tischtennis, Badminton, Radsport, Tennis und natürlich Fußball. Dafür konnte man Werder Bremens Torwartlegende Dieter Burdinski als Mitorganisator verpflichten, wie Gillner, Knoerig und Drecktrah mitteilen. Neben den KSB-Masters schwebt Knoerig auch ein Promi-Fußballturnier mit Bürgermeistern aus dem Landkreis vor. „Vielleicht können wir dafür sogar Wilfried

Heitmann gewinnen.“ Der Drentweder Heitmann ist Schiedsrichter und prüft bereits zahlreiche Bundesligapartien.

Auf dem Freudenburg-Gelände sollen die Siegerehrungen der KSB-Masters stattfinden, denkbar seien auch eine Talkrunde, Interviews mit Sportlern und Zusammenschnitte der einzelnen Wettbewerbe. Das könnte eventuell der Stargast und Skiflugweltmeister von 1990 Dieter Thoma moderieren. Ein Höhepunkt wird sicherlich sein, wenn der ehemalige Weltmeister am Reck, Eberhard Gienger, mit dem Fallschirm vor der Konzertmuschel landet. Durch die Stadt könnte auch noch in Zusammenarbeit mit dem Vitalis-Fitnesscenter ein Wohltätigkeitslauf veranstaltet werden.

Einbinden will der Sport-Förderverein die neuen Medien: „Wir denken an eine App und an eine Social-Media-Plattform“,

lässt Michael Gillner wissen. Die Homepage www.tag-des-sports.com befindet sich noch im Aufbau.

„3000 bis 30 000 Besucher“

Als Partner vor Ort setzt der Sport-Förderverein auf die Stadt, die Wirtschafts- und Interessengemeinschaft Region Bassum (WIR) und die Wirtegemeinschaft, die sich um die Gastronomie und Logistik kümmern werde. Den Sparten soll aber möglichst viel Gestaltungsraum gegeben werden, um sich zu präsentieren.

Der Sport-Förderverein rechnet mit hundert Aktiven und „3000 bis 30 000 Besuchern“, die von Stätte zu Stätte durch Bassum pendeln. Uwe Drecktrah: „Wir wollen den Bogen spannen von Menschen, die auf der Straße etwas schneller gehen bis hin zu Hochleistungssportlern wie Eberhard Gienger.“

Zwischen Vorfreude und konkreter Planung

VON JENS HOFFMANN

Bassum-Landkreis Diepholz. Der Tag des Sports in Bassum ist nicht nur für die Besucher eine prima Gelegenheit, sich über die eine oder andere Sportart näher zu informieren, sondern auch für die Vereine und Sparten eine willkommene Plattform, um sich wirksam zu präsentieren. Wir haben uns bei verschiedenen Verantwortungsträgern umgehört, ob und inwieweit diese Veranstaltung als Chance begriffen wird.

Für Jens Voß, Trainer der Luftstotolmannschaft des SV Bassum von 1848, ist das überhaupt keine Frage. Er sieht ganz klar den Nutzen. „An diesem Tag können wir all die Skeptiker, die Schießen nicht zwingend mit Sport verbinden, vom Gegenteil überzeugen.“

Darüber hinaus würden neue Trends vorgestellt, die die Sportart insgesamt attrakti-

ver machen sollen – nicht nur für die Aktiven selbst, sondern auch für die Zuschauer. „So wollen wir neue, zuschauerfreundlichere Zielscheiben einsetzen, durch die ein Wettkampf wesentlich besser verfolgt werden kann“, kündigt Voß an.

Dass die Schützen am Tag des Sports das eigene Landesleistungszentrum (LLZ) in Bassum nutzen können, spiele den Beteiligten und ihren Anliegen natürlich zusätzlich in die Karten, findet Jens Voß.

Eine ähnliche Sichtweise hat Rüdiger Förster. Der Vorsitzende des Boxings 46 Kirchweyhe freut sich ausdrücklich auf den 7. Juli, auf den bereits seit einiger Zeit hingearbeitet werde. Dank der guten Kontakte zu Axel Knoerig sei man frühzeitig über den Tag des Sports informiert worden.

Die Kirchweyher haben viel vor, viel geplant und wollen unter anderem einige Sparringskämpfe durchführen. „Selbstver-

ständiglich unter regulären Bedingungen“, betont Förster. Es soll ausdrücklich keine reine Show werden. „Informativ Kurzweil“, lautet das Zauberwort. „Und für unsere Jugendlichen ist es doch eine tolle Geschichte, sich auf diese Weise zu zeigen“, urteilt der BR-Vorsitzende. Er spricht von einem ausfüllenden Programm, das sein Verein bieten wolle. Ganz so weit ist man anderenorts noch nicht. Noch ist die Bedeutung der Veranstaltung nicht überall angekommen, beziehungsweise kommuniziert worden. So hat der Abteilungsleiter Fußball des TSV Bassum, Jürgen Schäfer, nach eigener Aussage zwar schon vom Tag des Sports gehört, ohne allerdings Genaueres über das Programm zu wissen. In einem Punkt ist er sich aber sicher: „Es ist immer schön, wenn man sich präsentieren und die Stadt Bassum als Sportstadt etablieren kann.“ Darauf wiederum setzen alle Beteiligten.

IN DIESER AUSGABE

KAHLSCHLAG

Heckenpflege in Twistringen

Twistringen. Pflanzstümpfe ragen aus dem Boden, es sieht kahl aus an den Wegegrändern. Doch der Kahlschlag der Hecken in Twistringen und den umliegenden Ortschaften hat einen entscheidenden Sinn: Alte Funktionen sollen wiederhergestellt und Lebensräume geschaffen werden. Seite 2



BREMEN-KRIMI

Kalte Schreie in Riethausen

Bruchhausen-Vilsen. Eigentlich ist Riethausen ein verschlafenes Nest in der Nähe von Bruchhausen-Vilsen. Jetzt erlangt das idyllische Dörfchen auch überregionale Bekanntheit – als Schauplatz in Jürgen Warmbolds Bremen-Krimi „Kalte Schreie“. Demnächst liest Warmbold aus seinem ersten Krimi vor. Seite 3



LAHAUSER BÜHNE

Alter Seebär sorgt für Theater

Weyhe. Ein alternder Seebär ist mit dem Gesetz in Konflikt geraten und soll nun seiner gerechten Strafe zugeführt werden. Er versucht, sich aus der Situation herauszuwinden, doch das geht nach hinten los. Was für ein Theater – und die Lahauser Bühne führt es auf. An diesem Sonntag ist Premiere. Seite 4



SPORT

Warnung aus der Nachbarschaft

Stuhr. Für ausgiebige Freudentänze ist es noch zu früh – glaubt jedenfalls Christian Meyer, Trainer des Fußball-Bezirksligisten TV Stuhr. Zwar habe seine Mannschaft eifrig Punkte gesammelt und als Aufsteiger überzeugt, mehr aber eben auch nicht. Zumal es keine zwölf Monate her ist, dass ein Kreisnachbar ähnlich komfortabel da stand, um in der zweiten Saisonhälfte eine böse Bauchlandung hinzulegen. Seite 6

NACHRICHTEN IN KÜRZE

EINBRUCH

Polizei sucht Zeugen

Weyhe-Leeste (möh). Bislang unbekannt Täter sind am Dienstag gegen 20 Uhr in einen leerstehenden Silo eines Landhandels an der Ladestraße in Leeste eingebrochen. Laut Polizei wurde zunächst am Stromverteilerkasten der Strom abgeschaltet und anschließend diverse Kabel und Starkstromkabel gestohlen. Zudem wurde aus einem verschlossenen Raum ein Rasenmäher entwendet. Der Diebstahl wurde am Mittwoch wegen einer Störungsmeldung im System von den Mitarbeitern festgestellt. Schaden: rund 1500 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Weyhe unter 04 21 / 8 06 60 entgegen.

UNFALL

Radfahrerin verletzt sich leicht

Bassum (möh). Leichte Verletzungen hat sich eine 17-jährige Radfahrerin aus Bassum bei einem Unfall zugezogen, der sich am Mittwoch gegen 17.30 Uhr in Bassum ereignet hat. Ein 31-jähriger Autofahrer wollte laut Polizei vom Einmündungsbereich Am Bahnhof in Richtung Bahnhofstraße fahren. Dabei übersah er die von rechts kommende, vorfahrtsberechtigte Radfahrerin, die in Richtung Osterbinde Straße unterwegs war. Es kam zum Zusammenstoß, dabei verletzte sich die Bassumerin leicht am Knöchel.

ALKOHOLFABRT

Polizei erwischt 31-Jährige

Weyhe-Sudweyhe (möh). Die Polizei hat bei einer Verkehrskontrolle am Donnerstagmorgen eine 31-jährige Autofahrerin erwischt, die unter Alkoholeinfluss stand. Die Frau wurde auf der Straße Im Mühlengrunde in Sudweyhe angehalten. Bei der Kontrolle stellten die Beamten der Polizei Weyhe fest, dass sie Alkohol konsumiert hatte. Ein Test vor Ort ergab einen Wert von 1,0 Promille. Der 31-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen und ihr wurde die Weiterfahrt untersagt.

ZUSAMMENSTOSS

Autofahrer übersieht Fußgängerin

Landkreis Diepholz (möh). Leichte Verletzungen hat sich eine 61-jährige Fußgängerin bei einem Unfall zugezogen, der sich am Mittwoch gegen 12.30 Uhr in Sulingen ereignet hat. Ein 44-jähriger Autofahrer nahm ihr laut Polizei die Vorfahrt, daraufhin kam es zur Kollision.

Weyer P+R-Anlagen werden erweitert

Weyhe (ika). In Niedersachsen investiert das Land 56,2 Millionen Euro in Busse und Bahnen. Davon profitiert auch die Gemeinde Weyhe. An den Bahnhöfen in Kirchweyhe und Dreie sollen die P+R-Anlagen erweitert werden. Die Pläne dafür seien bereits im vergangenen Jahr ausgearbeitet worden, so Steffen Nadrowski, Leiter des Fachbereiches für Bau, Planung und Umwelt. Mit Hilfe einer sechsstelligen Förder summe von der Landesverkehrsbehörde in Hannover sei die Erweiterung möglich. Nadrowski geht davon aus, dass die Arbeiten in diesem Jahr ausgeschrieben werden könnten. Vorgesehen sei der Abbruch der von Vereinen ungenutzten Gebäude sowie die Optimierung der Stellplätze und Bushaltestellen an der verlängerten Fahrgasse. Zudem sei eine Entwässerungseinrichtung vorgesehen. In Dreie solle die P+R-Anlage vergrößert werden.

121 Instrumentalisten bei Jugend musiziert

Kreiswettbewerb für Diepholz, Nienburg und Schaumburg in Syke

Landkreis Diepholz-Syke (abu). Es wird wieder musikalisch. Hochmusikalisch. Am Sonnabend, 21. Januar, steigt im Theater, imGymnasium und in der Realschule in Syke der 49. Regionalwettbewerb des bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerbs Jugend musiziert.

Ab 9.30 Uhr sind talentierte Instrumentalisten aus den Landkreisen Diepholz, Nienburg und Schaumburg beteiligt, die Sieger werden gegen 18 Uhr vermeldet. In diesem Jahr sind die Bläser zum Solowettbewerb aufgerufen. Klavier zu vier Händen oder Klavier mit einem Streichinstrument ist in diesem Jahr als Duwertung ausgeschrieben. So steht es in einer Presseinformation der Kreismusikschule.

Angemeldet haben sich 121 jugendliche Leistungsträger, die als musikalische Laien nicht in einer entsprechenden Berufsausbildung stehen – so formulieren es die Organisatoren. Im Syker Theater, den Musikräumen des Gymnasiums und im Forum der Realschule Flöten und Oboen, Klarinetten und Saxophone, Trompeten und Waldhörner, Posaunen und Tuben, sowie Klavier und Streichinstrumente in den öffentlichen Wertungen erklingen.

Eine Jury aus Hochschullehrern, Musiklehrern und konzertierenden Künstlern wird Bewertung vornehmen, danach gibt es ein Beratungsgespräch. Die Jugendlichen erhalten auf Wunsch die Anregungen der Fachjuroren für ihre Entwicklung.

Humorvoller Blick auf 2011

Weyhe (möh). Das Programm ist so tagesaktuell, dass zurzeit noch gar nicht ganz genau feststeht, was am Sonnabend, 28. Januar, 20 Uhr, im Kulturforum der KGS Leeste genau passieren wird. Die Künstler Volkmar Staub und Florian Schroeder gastieren an diesem Abend (erneut) in der Gemeinde Weyhe mit ihrem Programm „Zugabe – der kabarettistische Jahresrückblick“. Ein kleiner Auszug: „Deutschland am Ende eines jeden Jahres. Ein Land braucht eine Therapie. Schroeder und Staub ziehen die Couch aus“, kündigen die beiden an. Weyhes Kulturbefauftragte Hedda Benner hat zumindest schon eine Vorahnung, was Thema werden könnte. „Die Eurokrise und Berlusconi werden sicherlich behandelt“, erklärt Hedda Benner. Karten für das Kabarett gibt es am Empfang im Weyher Rathaus für 14 Euro, ermäßigt kostet der Eintritt zehn Euro.